

Die Zither lockt, die Geige klingt

AV 82

Rudolf Baumbach

Peter Kempny

Lustig

Die Zi - ther lockt, die

7

Ge - ige klingt, Juch - he, im Dor - fe ist Tanz! Der Mi - chel sei - ne Li - se schwingt, Die

12

Gre - te schwingt der Hans. Ein Mä - del flink zu dre - hen Ist

17

gar ein gu - tes Ding. — Ich mag nicht müs-sig ste - hen Und sprin-ge in den Ring.

23

Des
Den
Schau'

Des reichen Schulzen Katherein
Ist hochgemuth und keck;
Des Müllers rundes Töchterlein
Ist gar ein lieber Schneck.
Doch von den Dirnen allen,
Die auf dem Plane sind,
Will mir zumeist gefallen
Des Geigers braunes Kind.

Den Silberling nimm, Alter, hin
Und spiel' dein schönstes Stück;
Gieb mir die Hand, Zigeunerin,
Ihr andern, weicht zurück!
Nun jubelt auf ihr Geigen,
Ihr Pfeifen klingt und gellt!
Denk', Mädel, uns zwei beiden
Gehört die ganze Welt.

Schau' nicht so ängstlich vor dich hin,
Schlag' auf die Augen hell!
Ich bin, wie du Landfahrerin,
Ein fahrender Gesell.
Zu mein' und deiner Freude
Der Mai die Rosen schuf,
Und ich und du, wir beide,
Sind besser als unser Ruf.